

Das Neubaugebiet „Am Tierpark“ und seine WPO

Bei der Vorbereitung der Kommunalwahlen zeigt sich wieder einmal, wie eine kontinuierliche Partei- und Massenarbeit im Wohngebiet dazu beiträgt, daß sich die Bürger mit den Beschlüssen der Partei vertraut machen und sie durch konkrete Taten durchsetzen helfen. Als stellvertretender Sekretär der WPO 57 des Stadtbezirks Berlin-Lichtenberg und ehrenamtlicher Instrukteur der Kreisleitung bin ich — wie viele andere Parteiveteranen — eng mit dem Leben unseres Neubaugebietes und seinen Bewohnern verbunden. Wir erleben täglich, was vom aktiven Wirken der Parteimitglieder in den gesellschaftlichen Organisationen des Wohngebietes, den Hausgemeinschaften und Ausschüssen der Nationalen Front abhängt.

Die älteren Mitglieder der zehn WPO des Neubaugebietes „Am Tierpark“ wissen nur zu gut, was schöne moderne Wohnungen für einen Menschen bedeuten. Sie wissen aber auch, daß mit dem Möbelwagen noch nicht automatisch der Sozialismus im neubauten Stadtteil Einzug gehalten hat und fortan das Denken und Handeln aller Bürger bestimmt. Deshalb nimmt auch im Leben unserer WPO die politisch-ideo-

logische Arbeit mit den Menschen den ersten Platz ein.

In unserem Neubaugebiet leben 35 000 Einwohner. Neben 15 000 wahlberechtigten Bürgern wohnen hier u. a. auch 3000 Studenten der Humboldt-Universität bzw. der Hochschule für Ökonomie sowie 600 junge polnische Arbeiter. In den zehn WPO sind 470 Genossen organisiert. Darüber hinaus wohnen bei uns etwa 5000 berufstätige Mitglieder der Partei, also Mitglieder von BPO. Sollte mal ein Genosse unser Wohngebiet besuchen, könnte er also zu jedem dritten Bürger „Guten Tag, Genosse!“ sagen.

Parteiaktiv im Wohngebiet gebildet

Zur Unterstützung der Parteiarbeit und der Tätigkeit der anderen gesellschaftlichen Kräfte hat das Sekretariat der Kreisleitung Berlin-Lichtenberg kürzlich die Bildung eines ständigen Parteiaktivs für das Wohngebiet „Am Tierpark“ beschlossen. Diesem Parteiaktiv gehören u. a. die Parteisekretäre der zehn WPO, die Parteisekretäre der sechs Schulen und weitere Genossen an.

Bei diesem Aktiv handelt es sich nicht um eine Zwischenleitung, es ist kein beschließendes Organ, sondern ein Hilfsinstrument der Kreisleitung. Seine Aufgabe besteht darin, die politische und kulturelle Massenarbeit aller zehn WPO und der in den Leitungen der gesellschaftlichen Organisationen tätigen Genossen zu koordinieren, um höhere Ergebnisse zu erzielen. Die wichtigsten Formen und Methoden sind dabei der regelmäßige Erfahrungsaustausch der WPO, der aufeinander abgestimmte Einsatz der Kräfte und Mittel bei politischen Höhepunkten und die gemeinsame Unterstützung der Tätigkeit der neun Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front des Wahlkreises.

Rechtzeitig begann die Hausgemeinschaft der Schlachthofstraße Nr. 85 in Erfurt mit dem Frühjahrsputz. Hausvertrauensmann Genosse Karl Sinnhoff erwies sich schon im vergangenen Jahr als ausgezeichnete Organisator. 404 Arbeitsstunden im „Mach mit!“-Wettbewerb zur Verschönerung des Hauses und des Gartens, zum Aufstellen eines Klettergerüsts und einer Schaukel für die Kinder usw. kommen bisher auf das Konto dieser Hausgemeinschaft.

Foto: „Das Volk“, Gabriele Bohne

